



Regierungsrat Stefan Kölliker (links) überreicht Brühls Präsidenten René Hungerbühler (zweiter von links) im Beisein von Junioren die Auszeichnung als «Verein des Jahres».

Ausgezeichnete St. Galler Vielfalt

Die Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände ehrt an ihrer Gala den SC Brühl, Julie Zogg, Selina Büchel und Marcel Bürge. Auch Ehrengast Giulia Steingruber steht für die grosse sportliche Schaffenskraft im Kanton St. Gallen.

PATRICIA LOHER

Ein Fussballclub, eine Snowboarderin, eine Leichtathletin, ein Gewehrscütze und ein Ehrengast, der über die Grenzen hinaus Schlagzeilen macht: An der Gala der Interessengemeinschaft (IG) St. Galler Sportverbände, die im Rahmen der Offa ausgetragen wurde, spiegelten Preisträger und Gäste die Vielfalt des Sports im Kanton. «Die Jury hatte keine einfache Aufgabe. Auch das ist ein Beweis, dass in Vereinen und Verbänden gut gearbeitet wird. Die Gelder sind richtig eingesetzt», sagte August Stolz, der Präsident der IG St. Galler Sportverbände. Im Auftrag der Regierung verteilt die IG die Sport-Toto-Gelder, die Sportgala zählt zu den Höhepunkten ihrer Tätigkeiten. Durch das Programm führte Jann Billeter, Moderator beim Schweizer Fernsehen. Als Bündner hat auch er einen Bezug zum Nachbar-kanton: «Mein erstes Fussball-T-Shirt war eines des FC St. Gallen – da stand noch Fido

drauf.» Es war ein würdiger Rahmen mit humorvollen und spektakulären Showelementen.

Zwei Titel ins Toggenburg

In Anwesenheit von Ehrengast Giulia Steingruber gingen zwei Titel ins Toggenburg, einer in die Stadt St. Gallen und einer nach Werdenberg. Der «Sportler des Jahres» ist Schütze Marcel Bürge aus Lütisburg, die «Amateursportlerin des Jahres» Leichtathletin Selina Büchel aus Mosnang. Als «Verein des Jahres» geehrt wurde der Sportclub Brühl, «Nachwuchssportlerin des Jahres» ist Snowboarderin Julie Zogg aus Weite.

Sie alle haben aussergewöhnliche Resultate erreicht. Bürge gewann an der EM in Belgrad dreimal Bronze und sicherte sich für Olympia einen Quotenplatz. Büchel ist die beste 800-m-Läuferin der Schweiz und klassierte sich an der U23-EM in Ostrava auf dem sechsten Rang. Brühls Fussballer schafften den Durchmarsch von

der 2. Liga interregional in die Challenge League, blieben dabei aber bescheiden, hielten am Amateurstatus fest und stellen die Nachwuchsförderung weiterhin in den Mittelpunkt. Der Titel verlieh noch zwei Tage später Flügel: Die Mannschaft, am Tabellen-

ende schon deutlich distanziert, sicherte sich gegen Nyon im 24. Spiel den zweiten Saisonsieg. Zogg zählt im Schweizer Alpin-Snowboard zu den Hoffnungsträgerinnen. Die 19-Jährige gewann an der Junioren-WM im italienischen Valmalenco sowohl im

Parallelschlalom als auch im Parallellriesenslalom Gold. Vor wenigen Wochen gelang es ihr, in der Sierra Nevada alle Titel zu verteidigen.

Steingruber wie Ammann

Die Verdienste der Preisträger wurden jeweils in einem Filmbeitrag gewürdigt. Allein aufgrund dieser Zusammenfassungen wurde deutlich, wie viel Investitionen nötig sind, um erfolgreich zu sein. Und dass jeder auf die Unterstützung seines Umfeldes angewiesen ist. Auf Menschen, die sich unentgeltlich engagieren. Dafür standen die Preisträgerinnen und Preisträger. Dafür stand aber auch Kunstturnerin Steingruber. Die 18-jährige Gossauerin ist auf dem Weg, sich in einer der anspruchsvollsten Sportarten durchzusetzen. Ihr grosses Ziel sind die Olympischen Spiele vom Sommer in London. Steingruber ist neben Skispringer Simon Ammann das sportliche Aushängeschild des Kantons. Gut möglich, dass bald einige mehr dazukommen.



Die Geehrten: Der Gewehrscütze Marcel Bürge, Snowboarderin Julie Zogg und Leichtathletin Selina Büchel (von links).

Geräteriege belegt Spitzenplätze

TURNEN. An der Kreisgeräteriege in Oberbüren waren die Mädchen und Knaben der Geräteriege des Turnvereins Gossau am Start. Im K1 triumphierte Lynn Keiser. Im K2 siegte Julia Mauchle. Natascha Bosshart setzte sich im K3 durch. Bei den Turnern gewann im K1 Tim Raschle vor Stefan Müntener. Im K2 sicherte sich Noah Balzan Bronze. Und Dario Klancnik holte im K3 Gold.

Am Staader Cup belegten Lynn Keiser sowie Ellen Balzan im K1

2.-Liga-Final ohne Ostschweizer

Die St. Galler 2.-Liga-Teams sind in der Aufstiegsrunde gegen Yellow Winterthur und Pfader Neuhausen deutlich unterlegen und scheiden im Halbfinal aus.

FRITZ BISCHOFF

HANDBALL. Für Wil und Goldach-Rorschach ist die Saison beendet. In den Halbfinals um den Aufstieg von der 2. in die 1. Liga verloren sie ihre Rückspiele deutlich. Wil unterlag Pfader Neuhausen 25:32, und Goldach-Rorschach bezog gegen die zweite Mannschaft von Yellow Winterthur eine 20:33-Niederlage. «Die

einen eigentlichen Spielrausch steigerten. Aus den 18 Abschlüssen der ersten Halbzeit resultierten 18 Tore. Erfahren, abgeklärt und souverän spielten sie sich mit einem Gesamtscore von 64:46 und 4:0 Punkten in den Final um den Aufstieg in die 1. Liga gegen Pfader Neuhausen.

Grosse Wiler Schwankungen

bastian Raschle die Partie motiviert an und konnte anfänglich gar in Führung gehen. Mitte der ersten Halbzeit wendete sich das Geschehen allerdings.

Chaotische Wiler

Neuhausen nutzte die Fehler der Wiler aus, übernahm die Führung und baute diese kontinuierlich aus. Zwar lagen die Schaff-

St. Galler Sportschützen überzeugen an Titelkämpfen

Die Luftpistolenschützen aus dem Regionalschützenverband St. Gallen sind an den Schweizer Meisterschaften der Junioren sehr erfolgreich.

SCHIESSEN. Alexander Riedener gewann den Titel in der Kategorie Jugend. Schweizer Meister wurde auch die aus Andreas Riedener, Alexander Riedener und Nick

Staaderinner bezwingen den Meister

Die NLA-Frauen des FC starten erfolgreich in die Finalrunde. Sie besiegen Schweizer Meister Young Boys mit 4:3. Das Siegestor erzielte Claudia Stilz neun Minuten vor Spielende.

FUSSBALL. Die spielstarken Frauen starteten gut in die Finalrunde. Doch in der fünften Minute gelang Laura Miladinovic mit 1:0 aus 25 Metern das 1:0. Gegentreffer brachte die Staaderinnen in der 19. Minute zum Spielstand 1:1. Nach 19 Minuten erzielte Claudia Stilz zum vermeintlich entscheidenden 3:0. Die Bernerinnen kamen allerdings nach der Pause zum 1:3.

Nachdem Staad zu Beginn der zweiten Halbzeit eine gute Chance nicht genutzt hatte, so gelang es den Gästen zwischen der 70. und 75. Minute nicht nur das 2:0, sondern auch den Ausgleich. Young Boys hatten vor allem in der zentralen Mittelfeld mit Nationalspielerin Lia Wälti und Zuzi Zahno ein Übergewicht. In der 81. Minute gelang Claudia Stilz, welche die laufende Berner Torhüterin überlistete und mit ihrem 14. Treffer für das 4:3 und den Erfolg verantwortlich war.

Missglückter Finalrundenstart

FUSSBALL. Zum Auftakt der Finalrunde unterlagen die des FC St. Gallen in Kriem mit 0:6. Dabei hatten die Staaderinnen das Spiel nicht schluss gelassen. Aber in entscheidenden Situationen machten sie Innenschweizerinnen zu. Das erste Tor kassierten die Staaderinnen nach einem verlorenen Kampf, das zweite nach Ballverlust im Mittelfeld. Nach dem 53. Minute war St. Gallen Widerstand endgültig gebrochen. Am kommenden Sonntag um 12 Uhr den dritten Steiertag gegen FC Basel. (rü)

den Sportschützen Gossau fielen mehrere junge Schützen aus der Region St. Gallen durchgeführte Schiesskämpfe im Luftschiesse. In der Kategorie Jugend gewann Alexander Riedener die Final überlegen. Bei den Jungbelegten Andreas Riedener, Nick Zimmer hinter dem Simon Liesch die weiteren Plätze. Burri wurde Fünfte